

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 27

Rubrik: Jeremias Jammermeier

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3EREMIAS 3AMMERMEIER



Mein einstiger Vorgesetzter Herr Wirz
und das damals neue Bürofräulein

Eines Morgens hat Herr Wirz mich kaum beachtet,
Doch ich sah daß zirka anderthalb Minuten
Seine Augen auf der neuen Mamsell ruhten,
Mich hat er noch nie so intensiv betrachtet.

Dabei war ich achtunddreißig Jahre länger
Mit Herrn Wirz verbunden und viel enger,
Logisch daß ich dann in Sorge war betreffs
Des befremdenden Benehmens meines Chefs.

Lerne zu klagen
ohne zu leiden!

Auch Bauern klagen nicht ungern.
Dieses Jahr wird, durch den späten
Frühling, sicher ein gutes Erntejahr
werden. Das darf man aber auf
keinen Fall zugeben, so klagte kürzlich
ein Landwirt, als ich eine Be-
merkung über das gute Jahr 1970
machte: «Aber wie das der Bode
schwächt!»

keit, solidarischen Kampf gegen die
Kapitalisten und dergleichen mehr.
Der erste Kater hörte es sich an,
ohne irgendwie beeindruckt zu sein.
Er fraß vielmehr seelenruhig weiter
an seinem Huhn. Schließlich schlug
der zweite vor, das Huhn brüderlich
zu teilen.

«Ich», sagte der erste Kater, «ich
pflege niemals irgend etwas mit ir-
gend jemanden zu teilen.»

«Aber du bist doch Sozialist», er-
mahnte ihn der zweite.

«Ja», antwortete der erste, «sonst
schon, – aber wenn ich esse, dann
bin ich konservativ, durch und
durch konservativ.»

Till

Theorie und Praxis
(Eine sozialistische Fabel)

In Rom lebte ein prächtiger Kater.
Der war überzeugter Sozialist. Auf
einem seiner Spaziergänge an einem
hellen, warmen Sommerabend über
die Dächer kam er an einem Kü-
chenfenster vorbei. Aus dem Fen-
ster drang ein verführerischer Duft
von gebratenem Huhn. Es war die
Küche eines Kapitalisten. Der Ka-
ter schnupperte, sprang auf das
Fensterbrett, sah sich vorsichtig
nach allen Seiten um und entdeckte
das Huhn. Es war ganz allein in
der Küche. Also marschierte er
hochherobenen Schwanzes hinein,
machte sich über das Huhn her und
begann zu fressen.

Da erschien am Küchenfenster ein
anderer Kater, der auch einen
Abendspaziergang machte. Er war
ebenfalls Sozialist und die beiden
kannten einander. Er begann sofort
eine großartige Rede zu halten über
gemeinsames Eigentum, Brüderlich-

Bei 30 Grad im Schatten

Ein Satz mit Gemse?
Gemse dem Mann am Klavier noch
ein Bier!

pin

Märchen modernisiert

Schneewittchen trifft im Wald vier
winzige Männer mit Zipfelmützen.
«Wer seid Ihr denn?» fragt
Schneewittchen. «Die sieben Zwer-
ge», ertönt die Antwort. «Ihr seid
doch aber nur vier» staunt Schne-
ewittchen. «Kein Wunder», meint
der Oberwichtel, «bei dem Perso-
nalmangel ...»

tr

Inserieren bringt Erfolg!

steigert Ausdauer
und Leistungsfähigkeit
lindert Verspannungen
und Verzerrungen



Weleda Massage-
und Hautfunktionsöl



Fr. 2.55

Fr. 3.95, 11.40

**HOTEL GUARDA
MEISSE** Telephon 084 / 921 32
Ruhe und Erholung abseits der Hauptstraße.
Günstige Nachsaisonpreise.
Offen bis ca. 18. Oktober 1970



Bern: Hotel Bären

Alle Zimmer mit Toilette und
Dusche oder Bad. TV-Anschluß
Spezialitäten-Restaurant

«Bärenstube»

Schauplatzgasse 4 Tel. 031 / 22 33 67
H. Marbach



Als Reiseunterhaltung - eine Nebelspalzung!

Hautschäden
sind unangenehm.
Und unangenehm.
Und sind schmerhaft.
Und sie können
an dieser oder jener
Körperstelle auftreten.
Wo auch Hautschäden
auftreten, Suxol
hilft.

suxol®

Suxol hilft aber auch gegen
Mittesser, Akne und
Pickel. Und es verschmutzt
die Wäsche nicht.

LEUKERBAD

Wenn Leukerquell den Körper
stählt.
Die Zahl der Jahre doppelt zählt.
Benutze die Gelegenheit
Dann lebst Du eine Ewigkeit

6 Hotels mit 390 Betten
Auskunft erteilt:
Hotel- und Bäder-
gesellschaft
A. Willi-Jobin, Dir.
Tel. 027 6 44 44

Thermalbäder im Hause

